

**Beschlussprotokoll über die
5. Sitzung des Ausschusses für Bau und Stadtentwicklung
des XX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 14. Oktober 2021
Ort Videokonferenz
Beginn 19:00 Uhr Ende 20:10 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD Maren Wolter
CDU Dennis Janke
Grüne Peter Jungmann

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

Die Linke Rainer Tegtmeier
FDP --
AfD Harald Rühl i.V.f. Kai-Thorsten Buddenbohm

Ortsamt

Vorsitz Ortsamtsleiter Florian Boehlke
Protokoll Sabine Tietjen, Abwesenheitsvertreterin des OAL

Gäste

Helmut Böttjer, Bauamt Bremen-Nord
Karin Kreutzer, Bremer Umweltberatung

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Ortesamtes fristgerecht verschickt.

Änderung der Tagesordnung:

Absetzung von TOP 4 „Stellungnahme zum Entwurf STEP WOHNEN“ weil die Beratungsunterlagen noch nicht verschickt sind.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 1 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Es liegt ein schriftlicher Bürgerantrag vor, eingegangen per Mail im Ortsamt:
Bürger A würde gerne die Chance nutzen und ein Thema zur Entwicklung des Flusses Lesum einbringen. Dort wird im nächsten Jahr eine Ausgleichsfläche realisiert, welche alle parlamentarischen Schritte durchlaufen hat. Im Bebauungsplan 1279 ist eine Umgestaltung

vor dem Burger Bahnhof geplant, die eine Aufwertung bedeutet. Allerdings zieht der Plan eine weitere Reduzierung von grüner Fläche am Fluss Lesum nach sich. (große Bäume sollen gefällt werden und ein Teich verfüllt werden) Meine Frage ist wie folgt: Gibt es ein übergeordneten Plan, wie langfristig mit den Flächen um die Lesum umgegangen werden soll?

Im Zusammenhang mit Hochwasserschutz, Versiegelung, Lärmemissionen durch Hauptstraßen und Naherholung, könnten diese Flächen von besonderem Interesse sein. Als Bremen-Norder würde ich diese Fragestellung gerne konstruktiv mitgestalten.

TOP 2 Probleme von „Schottergärten“ in Bremer Vorgärten

Herr Boehlke begrüßt Frau Karin Kreutzer vom Bremer Umweltamt.

Herr Boehlke erläutert, dass immer wieder kritische Meldungen von Bürger*innen über „Schottergärten“ in der Nachbarschaft das Ortsamt und den Beirat erreichen. Womöglich entstehen solche Gärten oftmals im Glauben, dass sie pflegeleicht sind.

Für die Ökologie sind sie aber nicht förderlich. Vielleicht liegt es an Unwissenheit der Bürger*innen, daher besteht der Wunsch, dieses Thema noch einmal zu erörtern.

Frau Kreuzer erörtert mittels Power-Point-Präsentation die Problematik und mögliche Alternativen (s. Anlage 1).

Es folgen Wortmeldungen und Nachfragen **von Frau Wolter und Herrn Rühl**.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3 Umgang mit Ordnungswidrigkeiten beim Bauamt Bremen-Nord

Herr Boehlke begrüßt Herrn Böttjer vom Bauamt Bremen-Nord.

In der Vergangenheit gab es von Seiten des Beirates und Ortsamtes aus immer wieder die Kritik, dass Ordnungswidrigkeiten nicht mit der erforderlichen Vehemenz verfolgt wurden. Herr Boehlke ist der Auffassung, dass das aber gerade ein falsches Signal ist an die Bürger, die sich an Recht und Vorschriften halten, aber auch an diejenigen, die sich eben nicht an das Recht halten und in ihrem Handeln weiter bestärkt werden.

Herr Böttjer erläutert das Vorgehen bei Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Es folgen Wortmeldungen und Nachfragen **von Herrn Rühl, Frau Wolter, Herrn Janke und Herrn Jungmann**.

Herr Rühl möchte zum Thema Übergangswohnheim Am Rastplatz Fragen beantwortet haben. **Herr Boehlke** weist darauf hin, dass das nicht Gegenstand der Tagesordnung ist

und in einer anderen Sitzung beraten wird. **Herr Rühl** stimmt zu, dass man sich auf eine Beratung in der kommenden Sitzung verständigt hat, er aber legitime Fragen zum Übergangswohnheim hat. Herr Boehlke bestreitet nicht die Legitimität der Fragen, verweist aber nochmals auf die Tagesordnung und findet es unfair gegenüber den anderen Beiratsmitgliedern, heute darüber zu sprechen und lehnt das daher ab. Er appelliert an die Kollegialität von Herrn Rühl. **Herr Rühl** sieht das anders und möchte im Protokoll vermerkt haben, dass er anderer Auffassung ist.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und bekräftigt den Beiratsbeschluss, dass die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau die personelle Situation im Bauamt Bremen-Nord verbessern muss.

TOP 4 Stellungnahme zum Entwurf STEP Wohnen

Abgesetzt

TOP 5 Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Keine

TOP 6 Mitteilungen des Ausschusssprechers

Keine

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in ausschussbezogenen Angelegenheiten

Keine

Sitzungsende 20:10 Uhr.

gez. Boehlke
Vorsitzender

gez. Tietjen
Protokoll